

Hangarder Turnier mit Top-Feld

Hallenfußball: Borussia Neunkirchen und Blaubach kommen in die Ohlenbachhalle

An diesem Wochenende veranstaltet die SVGG Hangard den Procon-Cup, bei dem es um 52 Wertungspunkte in der Hallenmasters-Qualifikation geht. Neben Oberligist Borussia Neunkirchen ist auch der pfälzische Top-Club Blaubach-Diedelkopf zu Gast.

Von SZ-Mitarbeiter
Martin Schneider

Wiebelskirchen/Hangard. Das Dach der Ohlenbachhalle hält. Während auf dem Dach des Sportzentrums in Erbach die Schneemassen sogar in der Halle für witterungsbedingte Spielabsagen sorgen, trotz der Wiebelskircher Konstruktion der weißen Pracht. „Es wird gespielt“, sagt Sebastian Brüssel, Geschäftsführer des ausrichtenden SVGG Hangard. Damit steht das wichtigste schon fest, das zweitwichtigste muss noch ausgespielt werden: der Turniersieg. 52 Wertungspunkte werden beim Procon-Cup an diesem Wochenende insgesamt vergeben, so viele wie bei keinem anderen Auftakt-Turnier. 1000 Euro Preisgeld vergeben. 500 für den Sieger, 250 für den Zweiten, 150 für den Dritten. Auf ihrer Internetseite bezeichnen die Hangarder selbst das 21 Teams starke Turnier als „bestes Feld der zehnjährigen Mastersgeschichte“.

Die Ostertaler haben es tatsächlich geschafft, eine ganze Reihe von höherklassigen Fußballvereinen in die Ohlenbachhalle zu locken, an der Spitze Borussia Neunkirchen. „Sie werden mit Oberliga-Spielern anreisen. Natürlich sind sie damit der Favorit“, sagt Brüssel. Hinter dem Topfavoriten reiht sich der Gastgeber aus Hangard ein, der überraschend auf Rang drei der Verbandsliga steht und im vergangenen Jahr erst im Finale des eigenen Turniers unterlag. „Die Jungs sind im Training absolut heiß. Ich bin davon überzeugt, dass wir bis ins Finale kommen können“, sagt Brüssel. Das Masters-Finale ist für die Sportvereinigung



Da gehört der Ball hin: ins Tor. Mit 52 Wertungspunkten ist das Hangarder Turnier so hoch bewertet wie nie zuvor. Und die Teams werden sicher auch nicht mit Toren geizen.

Foto: rup/SZ

allerdings kein Thema. „Das ist nicht unser vorrangiges Ziel“, erklärt der Geschäftsführer. Ebenfalls zu den Favoriten zählen der Hangarder Lokalrivale TuS Steinbach, der FC Freisen und die FSG Schiffweiler.

Eine Besonderheit des Turniers sind die drei Pfälzer Vereine SG Blaubach-Diedelkopf, SV Nantzdietzweiler und SV Brücken. Diese Mannschaften können Masterspunkte gewinnen, dürfen dort allerdings nicht teilnehmen. „Wir haben sehr gute Kontakte in die Pfalz. Wir sind froh, dass auch Pfälzer Top-Mannschaften wie Blaubach-Diedelkopf hier spielen. Das zeichnet unser Turnier schon seit langem aus“, sagt Sebastian Brüssel.

Vergangenes Jahr fand das Turnier der Sportvereinigung noch in Wellesweiler statt, und zog kaum Zuschauer an. „Da-

mals hat Borussia Neunkirchen ungefähr 1,5 Kilometer entfernt gleichzeitig ein Turnier veranstaltet“, sagt Brüssel. „Da haben wir uns gegenseitig die Zuschauer weggenommen.“

Durch den Umzug an die Oster sollen dieses Jahr definitiv

mehr Zuschauer kommen. „Es gehen mehr Leute in die Halle, und die Parkplatzsituation ist auch besser“, sagt Brüssel. 450 Sitzplätze hat die Ohlenbachhalle. „Zumindest bei den Finalspielen am Sonntag wird sie voll sein“, prophezeit Brüssel.

AUF EINEN BLICK

Spielplan des Turniers der SVGG Hangard:

Samstag: Gruppe A (Start: 10 Uhr): SVGG Hangard (Verbandsliga), DJK Münchwies (Kreisliga A), SV Schwarzenbach (Bezirksliga), FC Schmelz (Landesliga) **Gruppe B** (Start: 10.34 Uhr): FC Freisen (VL), SV Rohrbach II (KL), ASV Kleinottweiler (BL), SV Brücken (BL) **Gruppe C** (Start: 12.16 Uhr): Borussia Neunkirchen (Oberliga), FV Neunkirchen (KL), SV Urexweiler (BL), SV Nantzdietzweiler (LL) **Gruppe D** (Start: 14.50 Uhr): TuS Steinbach (VL), FC Lautenbach (KL), SV Bexbach (BL), FC Niederlinxweiler (LL), SG Blaubach-Diedelkopf (VL) **Gruppe E** (Start: 15:25 Uhr): FSG Schiffweiler (VL), SC Heiligenwald (KL), FC Landsweiler-Reden (BL), SVGG Hangard II (BL).
Sonntag: Zwischenrunde ab 12 Uhr Halbfinale: ab 18.15 Uhr. Spiel um Platz drei: 19 Uhr, Finale: 19.20 Uhr